

Bauhje Post
Rau 2002

Modespass aus zweiter Hand

Immer mehr Frauen und Männer kaufen sich ihre Garderobe im Secondhand-Laden. Wie attraktiv und modisch bereits getragene Kleider sein können, möchte am 24. Mai eine spezielle Modeschau im Jugend- und Freizeithaus «Hangar» in Ostermundigen beweisen. Gleichzeitig soll dieser Anlass mithelfen, unnötige Hemmschwellen abzubauen.



Nadia Santuomo in ihrem «Secondo»-Laden.

eps. «Kleider aus zweiter Hand sind meine Leidenschaft», sagt Nadia Santuomo-Zähler. Dank ihres Geschäfts an der Bahnhofstrasse in Ostermundigen – sie hat den «Secondo» vor knapp einem Jahr übernommen – könne sie Hobby und Beruf auf ideale Weise miteinander verbinden. Um etwas von ihrer Begeisterung für Secondhand-Bekleidung auch an andere Menschen weiterzugeben, organisiert Nadia Santuomo eine besondere Modeschau. Wann und wo? Am Samstag, 24. Mai, um 19.30, im Jugend- und Freizeithaus «Hangar» in Ostermundigen.

«Schnäppchen» für Modebewusste

Sie trage selber meistens Secondhand-Sachen, verrät Nadia Santuomo. «So kann ich mir Markenkleider zu erschwinglichen Preisen leisten und bleibe punkto Mode stets aktuell.» In Santuomos Laden hängen lauter Einzelstücke an den Ständern.

Die Palette an modischen, aber auch klassischen Modellen reicht von Hosen, Pullis, Blusen, Jupes bis zu Deux-Pièces und Hosenanzügen, alles in den Grössen XS bis XL. Passende Accessoires wie Taschen, Gürtel und Schmuck ergänzen das Angebot. Santuomos Zielpublikum: Junge, Juggebliebene und Leute, die gerne auf «Schnäppchenjagd» gehen. In reduziertem Rahmen verkauft sie auch Herrenkleider.

Erschwingliche Markenkleider

«Zuerst in den Secondhand-Laden, und erst danach in die Stadt. So lautet das Einkaufsmotto von Nadia Santuomo. Vor allem Mädchen im Teenageralter (und deren Eltern) seien froh um günstige Kleider. Marke ja, aber nicht um jeden Preis, findet die «Secondo»-Inhaberin. Den «Nachschub» für ihren Laden erhält die Mutter einer Tochter von Leuten, die ihre Garderobe häufig wechseln.

«Die Frauen geben mir ihre getragenen Kleider für eine Saison in Kommission», erklärt Santuomo. Manchmal spricht die Secondhand-Fachfrau aus Leidenschaft auch gut angezogene Leute auf der Strasse direkt an. «Es macht mir Spass, spontan auf fremde Menschen zuzugehen.» Sie erlebe dabei vorwiegend positive Reaktionen, «denn mein Interesse an ihren Kleidern kommt schliesslich einem Kompliment gleich.»

Modeschau im «Hangar»

Secondhandkleider – etwas nur für arme Leute? Nein, erwidert Nadia Santuomo. Genau diese falsche Vorstellung möchte sie mit ihrer geplanten Modeschau korrigieren. Am 24. Mai präsentieren deshalb «Secondo»-Kundinnen und Kunden im Jugend- und Freizeithaus Hangar Kleider aus zweiter Hand. Anschliessend folgt ein gemütliches Beisammensein mit Musik von DJ Santea.